



# VORWORT

Liebe Schülerinnen, Schüler, Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und alle anderen Leserinnen und Leser,

dies ist die erste richtige Ausgabe der „Alberts News“, der Schülerzeitung der Albert-Schweitzer-Schule. Mehr als 25 Schülerinnen und Schüler haben an dieser Frühlingsausgabe gearbeitet. Es ist alles dabei, von der Auswertung des Namenswettbewerbs am „Tag der offenen Tür“ über Witze, Comics und Rezepte, Tipps für den Mathematikwettbewerb und gegen Mobbing, Interviews mit unseren Schülersprecherinnen, sowie viele Artikel aus dem Schulalltag, von Ausflügen und Projekten.

Herr Krimm und Herr Urban haben einen Fragebogen für uns beantwortet. Und für die neue Rubrik, „Sagen Sie mal, Herr / Frau ...“ haben uns Frau Urban und Herr Meckes Rede und Antwort gestanden.

Alle Redaktionsmitglieder haben sich sehr viel Mühe bei der Erstellung dieser Ausgabe gegeben und wünschen viel Spaß beim Lesen!

*Eure Redaktion*

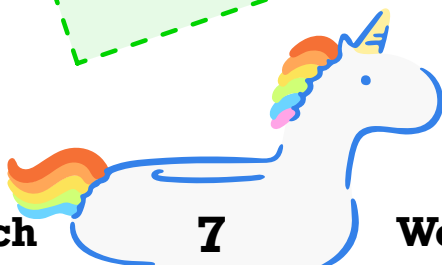
Gibt es etwas, das du eine Lehrkraft schon immer einmal fragen wolltest? => Schick uns deine Frage an [schuelerzeitung@assg365.de](mailto:schuelerzeitung@assg365.de).  
Betreff: Sagen Sie mal Frau/Herr ...



Nur noch

7

Wochen bis zu den Sommerferien!



## Der Namenswettbewerb am Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, gab es einen Namenswettbewerb für die Schülerzeitung. Zur Auswahl gab es:

- Schulpropeller
- Alberts News
- ASSpekte
- Alberts KompASS
- Das Schweitzerblatt

Insgesamt gab es 179 Stimmen. Auf dem fünften Platz ist der Schulpropeller mit nur 15 Stimmen. Der vierte Platz ist der Name Alberts KompASS mit je 23 Stimmen. Jetzt wird es spannend denn das ist das Siegerpodest:



- ASSpekte: 25 Stimmen
- Das Schweitzerblatt: 47 Stimmen
- **Alberts News**: 67 Stimmen



# Ostern in anderen Ländern

*Italien:* manche Leute gehen verkleidet durch italienische Ostermärkte, Städte oder Stadtfeste

*Spanien:* in Spanien gibt es eine Prozession namens Semana Santa, da ziehen Frauen in traditionellen schwarzen Kleidern und Orchester, Bläser und Trommler durch die Straßen der Städte

*Rumänien:* man bemalt und verziert Eier. Das ist eine traditionelle Kunst

*Polen:* am Sonntag beginnt um 6 Uhr die Ostermesse, danach wünscht man sich frohe Ostern und isst Frühstück



[https://img.ccnul.de/1095000/preview/1097604\\_6fd6510e5f7ff2899bf185793f5e1bc2.jpg](https://img.ccnul.de/1095000/preview/1097604_6fd6510e5f7ff2899bf185793f5e1bc2.jpg)

## Interview mit den neuen Schülersprechern

Teil 1

Wir haben die neuen Schülersprecher Elina Eligül, Finja Schöbernick, Finja Schröder und Luisa Seiler aus der G10a interviewt.



- **Warum seid ihr Schülersprecher geworden?**
  - Weil wir uns gerne für die Schule einsetzen wollen, ein schönes Schuljahr gestalten wollen und viele Ideen umsetzen möchten.
- **Was habt ihr für Erwartungen an die Schule ?**
  - Dass die Schüler und Lehrer uns bei unseren Ideen unterstützen und mit uns zusammenarbeiten.
- **Welche Ziele und Pläne habt ihr?**
  - Wir möchten alte Traditionen beibehalten (z.B: Völker- und Fußballturnier, Nikolausaktion, Valentinstagsaktion, ...). Außerdem wollen wir auch einen Frühlingsball für die 5. und 6. Klassen veranstalten.
- **Was findet ihr nicht so gut an der Schule und wollt ihr verändern?**
  - Wir wollen weniger Müll in der Schule, deshalb wollen wir einen Pfandmülleimer anschaffen und wir möchten mehr Sitzmöglichkeiten in der Pausenhalle anbieten.
- **Was muss man alles machen als Schülersprecher?**
  - Man muss viel Organisatorisches machen (z.B: Veranstaltungen und Aktionen planen). Außerdem haben wir einmal in der Woche eine kleine Sitzung mit Frau Rudolph und Frau Benz. Und einmal im Monat gibt es eine große Sitzung mit allen Lehrern.
- **Ist es schwierig Schülersprecher zu sein?**
  - Ja, es ist schon schwierig. Man muss viel Verantwortung übernehmen und einen Teil seiner Freizeit opfern.

**Das wollen die Schülersprecher euch noch sagen:**  
*Wir freuen uns auf ein schönes letztes Schuljahr mit euch!*

## AUSTAUSCHSCHÜLER/INNEN IN GROß-ZIMMERN

Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, waren vor kurzem Austauschschüler/innen aus Italien bei uns.



Eine Gruppe von 20 Schülern und Schülerinnen hat uns vom 24.3-29.3.25 besucht. Von ihnen haben 8 Kinder die Grundschule besucht, während 12 unsere Schule besucht haben. Die Kinder, die zu uns an die Schule gekommen sind, waren zwischen 11 und 13 Jahre alt (5 Jungen und 7 Mädchen) und kommen aus der Nähe von Florenz, wo auch unsere Partnergemeinde Rignano ist. Die Grundschulkinder haben im Hotel übernachtet und die Kinder, die zu uns an die Schule gekommen sind, durften bei Gastfamilien schlafen. Ein paar Freunde und ich hatten das Glück, auch jeweils ein Kind aufzunehmen. Verständigt haben wir uns auf Englisch oder mit dem Google-Übersetzer und natürlich haben wir uns auch gegenseitig Wörter in der jeweiligen Sprache beigebracht (ich sag nur "Andiamo" also "Los gehts"). Wir hatten ein sehr volles Programm, aber man konnte sich auch von ein paar Aktivitäten abmelden, sodass die Italiener auch etwas von unserem Alltag mitbekommen. Während der Schulzeiten hat das Programm die Schule bzw. Frau Siebler organisiert, außerhalb der Schulzeiten wiederum die Gemeinde. Es war für Jeden etwas dabei, aber was mir am besten gefallen hat, war mittwochs das Dialogmuseum und freitags die Wanderung zum Spießfeld. Die Gastfamilien mussten den Kindern eine Brotbox mit in die Schule geben, Mittagessen haben sie dann aber in der Mensa und Abendessen im Jugendzentrum bekommen, wo man sich aber auch mal abmelden konnte, um gemeinsam zuhause mit der Familie zu essen.

Es war ein Abenteuer, aber ein schönes. Ich kann es euch nur empfehlen!

von Stella



# Euthanasie Gedenkstätte Kalmenhof

Am 11. März besuchte die Jahrgangsstufe 10 die Euthanasie-Gedenkstätte Kalmenhof. Dieser Ausflug ermöglichte uns einen Einblick in die grausamen Ereignisse während des Nationalsozialismus. Uns wurde detailliert erklärt, wie die Euthanasie<sup>1</sup> an Kindern und Menschen mit Behinderungen durchgeführt wurde und auf welche Weise die Familien und Angehörigen darüber informiert wurden.

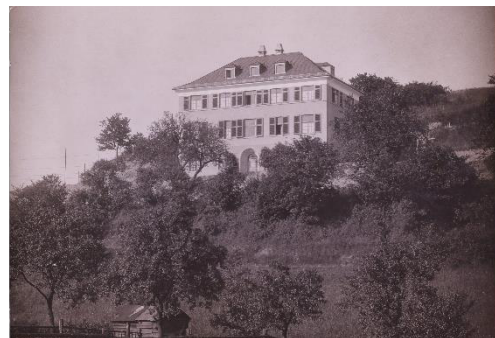
Nach unserer Ankunft empfingen uns die Mitarbeiter der Gedenkstätte, und jede Klasse erhielt eine individuelle Führung. Zunächst wurden uns die verschiedenen Gebäude gezeigt, und die Geschichte hinter jedem dieser Orte wurde erläutert. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin präsentierte uns alte Fotografien der ehemaligen Gebäude sowie Bilder der Menschen, die in die Euthanasie-Maßnahmen involviert waren.

Zu Beginn führte uns der Rundgang zu dem Gebäude, das später für die Kindereuthanasie genutzt wurde. Danach besichtigten wir die Leichenkammer und zum Schluss den Friedhof, auf dem die Opfer begraben wurden.

Diese Stationen verdeutlichten uns auf erschütternde Weise, wie systematisch und brutal das Vorgehen der Nationalsozialisten war.

## Info

<sup>1</sup> Euthanasie: Verbrechen während NS-Regierung, bei dem kranke Menschen, auch Kinder, auf staatlichen Befehl hin getötet wurden.



<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320257/euthanasie/>

## Interview mit Wally vom „Offenen Treff“



Hi Leute,

wir haben für euch eine Betreuerin aus dem Offenen Treff interviewt, und zwar Wally. Sie ist seit ungefähr einem Jahr im Offenen Treff und verdammt nett.

**Frage 1: Wie lange sind Sie schon im Offenen Treff?**

A: Ich bin seit dem 6.1.2024 im Offenen Treff.

**Frage 2: Was gefällt Ihnen am besten am Offenen Treff?**

A: Mir gefällt die Arbeit mit den Kindern am besten.

**Frage 3: Was sind die Hürden beim Offenen Treff?**

A: Die größten Hürden sind z.B.: Streit schlichten und sich durchsetzen.

**Frage 4: Was will der Offene Treff erreichen?**

A: Wir wollen erreichen, dass viele Kinder in den Treff kommen und Freude am Spielen haben.

**Frage 5: Wie viele Kollegen und Kolleginnen sind im Offenen Treff?**

A: Wir sind vier Erwachsene und vier 10. Klässler.

**Frage 6: Haben sie ein „Lieblingskind“?**

A: Diese Frage kann ich nicht beantworten (geheim).

**Frage 7: Was motiviert Sie morgens am meisten aufzustehen?**

A: Meine Motivation sind die braven Kinder.

**Frage 8: Was kann man im Offenen Treff machen und was nicht?**

A: Man kann: malen, basteln, Tischtennis spielen, Tischkicker spielen, Dart spielen, draußen spielen, Spiele spielen. Was darf man nicht: Kein Streit, nicht mit den Schuhen auf Tische oder Stühle, schlagen, respektlos gegen Betreuer und Schüler, kein Handy, im Prinzip alles, was in der Schule auch verboten ist.

**Frage 9: Wie lange gibt es den Offenen Treff schon?**

A: Es gibt den Offenen Treff schon ungefähr 13 Jahre.

**Frage 10: Bis wann geht der Offene Treff?**

A: Er geht täglich von 12:15 Uhr bis 15:30 Uhr.

**Frage 11: Gibt es Strafen, wenn man Mist baut?**

A: Ja z.B.: Nach Hause gehen, Offener Treff-Verbot oder Elterngespräch.

**Frage 12: Wie viele Kinder sind im Durchschnitt im Offenen Treff?**

A: Es sind 30 bis 60 Kinder. Ideal sind 15 pro Betreuer.

**Frage 13: Was kann man basteln?**

A: Man kann passend zur Jahreszeit basteln oder auch frei aussuchen was man bastelt.

**Frage 14: Was wünschen sie sich von den Kindern?**

A: Ich wünsche mir vor allem mehr Selbstständigkeit.

Das Interview wurde geführt von Lukas und Lucien



## Sauberhaltung unserer ASS



Hallo liebe Schüler und Schülerinnen von der ASS,

wie ihr schon mitbekommen habt, liegt sehr viel Müll in der ASS herum. Die SV hat schon ein paar Durchsagen gemacht, dass ihr darauf achten sollt, die Pausenhalle sauber zu halten, sonst müsst ihr in den Pausen draußen bleiben. Wir wollen euch darüber informieren wieso die Mülltrennung so wichtig ist und warum ihr darauf achten solltet.

### 1. Warum ist die Mülltrennung wichtig?

Entgegen zahlreicher Meinungen, ist die richtige Mülltrennung sinnvoll und hat viele positive Effekte auf die Umwelt: **Je besser es gelingt, Abfälle richtig zu trennen und Fehlwürfe zu vermeiden, umso mehr Material kann recycelt werden.** Recycling verringert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und senkt den Energieverbrauch. Sortierte Abfälle werden sinnvoll weiterverwertet, z.B. durch Biogasgewinnung, Papierverarbeitung und Energieerzeugung aus Restmüll.

**Blau:** Papier      **Gelb:** Plastik      **Schwarz:** Restmüll



### 2. Was bedeutet Recycling?

Unter Recycling versteht man die **Wiederverwertung von Rohstoffen**. Bereits veredelte und gebrauchte Dinge werden wieder so gut es geht in ihre Ursprungsform zurückgeführt, sodass sie auf ein Neues veredelt und gebraucht werden können.

### 3. Was für eine Auswirkung hat Müll auf die Umwelt?



Müll hat große Auswirkung auf die Umwelt. Im Meer fressen Fische oder Vögel den Müll, den sie für Essen halten und durch uns in die Meere gelangen. Das sorgt dafür, dass viele Vögel und Fische vom Aussterben bedroht sind. Manchmal gehen riesige Schiffe, die den Müll transportieren unter. Das sind Katastrophen, die vielen Meereslebewesen ihr Leben kosten.

Deswegen liebe Schüler und Schülerinnen der ASS, passt bitte auf, dass ihr den Müll nicht in der Pausenhalle auf den Boden schmeißt, sondern in die Mülleimer. Aber aufpassen, trennt den Müll auch richtig.

Von: Azad, Tom, Mahir, Samuel, Abdul

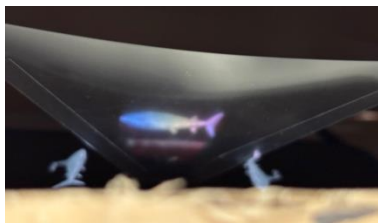
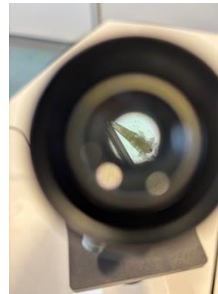
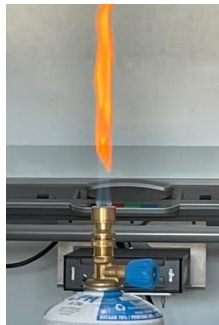
Unsere Quellen:

- <https://www.haushaltstipps.com/hausputz/muelltrennung/>
- <https://www.hausvonedden.de/sustainability/was-ist-recycling/>

# Die ersten Schritte in die Wissenschaft

In den vergangenen Wochen haben uns donnerstags die Grundschüler der Friedensschule und der Schule im Angelgarten besucht. Die 4.-Klässler hatten von 11:30 Uhr bis 12:50 Uhr Zeit, sich an den Experimenten des WPU-Kurses Nawi der 10. Klassen zu beteiligen.

Der WPU-Kurs hat seit Beginn des Schuljahres den Besuch der Grundschüler ausführlich geplant und sich gut vorbereitet. In 2-4er Gruppen haben die WPU-Schüler sich Experimente aus den Bereichen Biologie, Chemie und Physik ausgesucht, geübt und vorbereitet.



Bevor die Grundschüler kamen, haben sich die Nawi-Schüler in der Pause getroffen, um die Versuche aufzubauen und die Mitmachprojekte für die Grundschüler vorzubereiten. Um 11:30 Uhr ist die Grundschulklasse dann in 3-4er Gruppen aufgeteilt worden. Die Gruppen durften dann abwechselnd alle Stationen besuchen.

Wir hatten verschiedene Experimente vorbereitet, wie zum Beispiel Flammenfärbung, Flüssigkeiten die die Farbe wechseln, Schaumexperimente und auch Mikroskopieren. Bei der Flammenfärbung zum Beispiel konnten die Kinder flüssige Stoffe mit einer Sprühflasche auf die Flamme sprühen, wobei sich die Flamme dann verfärbt.

Der Nawi-Kurs hat die Projekte zum Mitmachen und zum Lernen eigenständig vorbereitet. Die Grundschüler haben Arbeitsblätter zu jeder Station bekommen, welche ebenfalls von den Nawi-Gruppen erstellt wurden. Mithilfe der Informationen, welche die Kinder von den 10.-Klässlern bekommen haben, und den Experimenten, die sie zusammen durchgeführt haben, konnten die Grundschüler die Arbeitsblätter bearbeiten und sie als Erinnerung mit nachhause nehmen.

## Das beliebteste Lied der Jahrgänge 5 und 10

Wir haben in den Klassen G5b und G10b Fragen über ihren Musikgeschmack gestellt und diese Antworten wurden am meisten genannt:

1. Was ist deine Lieblingsband?  
**Zah1de**
2. Welche Musikrichtung hörst du am liebsten?  
**Pop**
3. Wie heißt dein Lieblingslied?  
**Mona Lisa Motion**
4. Auf welcher Sprache kennst du das Lied?  
**Englisch**
5. Wie ist die Stimmung im Lied?  
**fröhlich**
6. Auf welcher App hörst du das Lied?  
**Spotify**



Ein Dank geht an die Klassen G5b und G10b, die den Fragebogen ausgefüllt haben.

Von Samuel

## Unser Lehrer-Fragenbogen:

### Herr Urban

Herr Urban ist seit Sommer 2024 an der ASS.

Er isst gerne Pizza und asiatisches Essen.

Seine Lieblingsfächer sind Sport und Erdkunde.

Herr Urban wollte schon immer mal surfen.

Lehrer ist er geworden, weil es ihm Spaß macht und es lange Ferien gibt.

Er verbringt seine Freizeit mit seiner Familie, Sport, seinem Hund oder mit seinen Freunden.

Herr Urban hat 3 Jahre alte Zwillinge.



Bildquelle: [https://cdn.pixabay.com/photo/2013/07/12/15/29/surfboard-149933\\_1280.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2013/07/12/15/29/surfboard-149933_1280.png)

# gedichte

Rosen sind bunt  
Bananen sind krumm  
Und ich frage mich: Warum?  
ENDE.



Ich habe Spaß  
Die Kuh isst Gras  
Und das Auto rast.

Veilchen sind blau  
Der Himmel ist grau  
Wir sagen ciao.



**von Ida und Eva (K8b, G8a)**

# **ACHTUNG ROLLER GEKLAUT!**

## **Zwei Schülern unserer Schule wurden ihre Roller geklaut!**

Sie konnten ihre Roller nicht abschließen, weil sie entweder kein Schloss hatten oder es verloren hatten.

### **Die Lösung: Sichere Fahrrad- und Rollerschlösser**

⇒ Achtet beim Kauf auf das TÜV- oder das SE-Siegel und auf eine möglichst hohe Sicherheitsstufe, dann ist das Schloss schwerer zu knacken!



Bild: <https://www.linexo.de/magazin/ausruestung-zubehoer/fahrradschloss-sicherheitsstufen-die-du-beachten-solltest>

**Eine wichtige Bitte:**

**SCHLIEßT EURE ROLLER, E-ROLLER UND FAHRRÄDER AUF JEDEN FALL AB!!!**

**Sagen Sie mal, Herr Meckes, essen Sie eigentlich Fast Food und wenn ja, was und wo essen Sie am liebsten?**

Ja, ich esse gerne Hamburger und diese bei „Jamies Burger“ (Darmstadt) und „Hans im Glück“ (Mainz) oder Pizza bei „Slap“ (Darmstadt) und „la piazza“ (Darmstadt) oder Currywurst mit Pommes frites bei „Bescht Worscht in Town“ (Darmstadt).



Quelle: Archivbilder von Microsoft



# Die besten Witze und Rätsel

1. Warum können Geister so schlecht lügen?

Weil man durch sie hindurchsehen kann!

2. Was hat viele Zähne, kann aber nicht beißen?

Ein Kamm!

3. Was ist orange und läuft den Berg hoch?

Eine Wanderine!

4. Was ist klein, rot und steht vor der Tür?

Eine Klopfsaugel!

5. Was ist größer als ein Elefant, aber wiegt nichts?

Weißt du die Antwort?

Es ist der Schatten des Elefanten!

6. Welcher Peter macht den meisten Krach?

Der Trompeter.



## Interview mit den Schülersprecherinnen

im 2.Halbjahr

Teil 2



Wir haben die Schülersprecherinnen noch einmal interviewt, weil sich nach so langer Zeit viel verändert haben kann.

- **Welche Ziele habt ihr bis jetzt schon erreicht?**
  - Periodenartikel, Spiegel in der neuen Turnhalle, Valentinstagsaktion, Nikolausaktion und den SV-Briefkasten
- **Warum habt ihr den Winterball abgesagt?**
  - Es wurden zu wenige Tickets gekauft
  - Der Ball letztes Jahr war nicht so gut, deswegen dachten Viele, dass er dieses Jahr auch nicht so gut wird
- **Welche Erfahrungen habt ihr schon gemacht und was wollt ihr besser machen?**
  - Wir haben gelernt, dass es viel Arbeit ist, die Jüngeren motivierter sind und wir mehr Werbung machen sollten.
- **Was sind eure weiteren Ziele?**
  - Veranstaltungen für die Jüngeren, Wassereis im Sommer, Kinoabend, bewegte Pause und Schulbandauftritte in den Pausen.





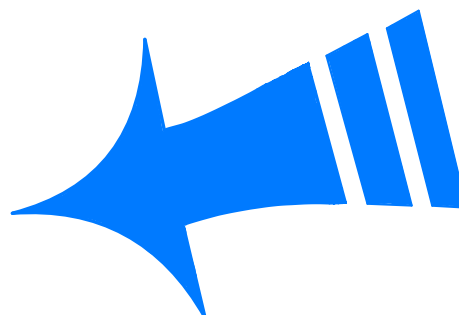
# Tipps gegen Mobbing



1. Wende dich an einen Lehrer oder an unsere Sozialpädagoginnen (Frau Rühl und Frau Schledt)! Wenn du gemobbt wirst, ist es wichtig, dass du dich an einen Lehrer wendest, da Mobbing ein ernstes Thema ist.
2. Sprich mit deinen Freunden darüber! Wenn du dich nicht traust deine Lehrer anzusprechen, sprich erst mit deinen Freunden darüber. Vielleicht helfen sie dir, dich an einen Lehrer zu wenden.
3. Ruf die Nummer gegen Kummer an (116 111)! Falls du mit niemandem so richtig drüber reden kannst, ruf diese Nummer an. Du sprichst dann mit Leuten, die du nicht kennst und die dir helfen können. Vielen fällt es leichter mit Menschen darüber zu reden, die man nicht kennt.
4. Sprich deinen Mobber an! Wenn du noch nicht so lange und nicht so stark gemobbt wirst, probiere deinen Mobber anzusprechen. Vielleicht hilft das schon.
5. Führe ein Mobbingtagebuch! Führe ein Mobbingtagebuch, damit du jeden Tag aufschreiben kannst was passiert ist.

Mobbing ist etwas Ernstes. Es ist nicht direkt Mobbing, wenn dich jemand **mal** ein bisschen ärgert, sondern wenn du über einen langen Zeitraum ziemlich stark geärgert wirst. Und ganz wichtig: **MOBBT KEINE ANDEREN LEUTE!** Viele Teenager mussten eine Therapie machen, weil das Mobbing so schlimm war oder haben sogar Selbstmordgedanken. Falls du gemobbt wirst, weißt du jetzt, was du dagegen tun kannst. Wir hoffen, wir können euch helfen.

von Milena und Michelle



INFO  
SCHALTER  
FÜR  
BESONDERS  
BESCHWEUERE  
FRAGEN



Entschuldigung  
ist das der Schalter  
für besonders besch-  
euerte Fragen?



Entschuldigung ist da  
das Reisebüro, ich  
glaub ich hab das  
mit dem Urlaub  
AUF dem  
Bauernhof falsch  
verstanden.



Ich bin nicht  
faul, ich  
bin nur  
motiviert  
nichts zu  
tun!



## Der Mathematikwettbewerb 2024

Der Mathewettbewerb ist eine Arbeit im 8. Schuljahr. Anders als bei einer Arbeit, wird der Wettbewerb nicht so streng bewertet. Er fand am 5. Dezember 2024 statt. Wir haben mit dem Schulsieger des diesjährigen Mathewettbewerbs darüber gesprochen, wie es sich für ihn angefühlt hat.



### Wie fühltest du dich, als du für den Mathewettbewerb gelernt hast?

*Als ich schon geübt habe, fühlte ich mich schon nervös. Ich musste alle Lernstoffe von der 5-8 Klasse lernen. Ich fühlte mich gestresst, aufgeregt, nervös und habe mir zu viel Sorgen gemacht.*

### Wie fühltest du dich, als du den Mathewettbewerb geschrieben hast?

*Es hat sich wie eine Prüfung angefühlt. Alle 8. Klässler von Hessen haben zur selben Uhrzeit geschrieben. Ich habe mich verwirrt gefühlt und habe gehofft, dass ich in die zweite Runde komme.*

### Wir haben uns für euch schlau gemacht, wie man sich auf den Mathewettbewerb vorbereiten kann.

- Man kann mit alten Mathewettbewerben lernen, ihr findet sie auf der Seite [Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen](#).
- Was kommt allgemein dran?? [Gleichungen](#), [Prozentrechnungen/Dreisatz](#), [Winkel bestimmen](#), [Wahrscheinlichkeitsrechnungen](#) und [Symmetrie erkennen](#).
- Wo kann man noch lernen und nachfragen??
- Man kann Fragen und Antworten auf [www.gutefrage.net](http://www.gutefrage.net) finden und stellen.



Von Eva, Ewelina und Ida

**Sagen Sie mal, Frau Urban, wie kamen Sie eigentlich auf die Idee, Mathelehrerin zu werden?**

Mathematik ist eigentlich nichts anderes als ein spannendes Puzzle. Es geht um Logik, um Struktur und zumeist um ein eindeutiges „Richtig oder Falsch“. Gerade das begeistert mich – dass man mit klaren Regeln und etwas Ausdauer fast jedes (mathematische 😊) Problem lösen kann.

Die Antwort auf eure Ausgangsfrage ist also eigentlich ganz einfach. Ich lieeeeeeebe Mathe und ich liebe es noch viel mehr zu sehen, wie die Kids Freude und Verständnis für die wundervolle Welt der Mathematik entwickeln, wenn es endlich „Klick“ macht und Mathe endlich kein Angstfach mehr ist, sondern Unterricht, indem viel gelacht und gleichzeitig gelernt werden kann.



Quelle: Archivbild von Microsoft



# Frühlingsrezepte

## Käsekuchen mit Kirschen und Streuseln

### Ihr benötigt:

#### TEIG:

- 200g kalte Butter
- 1 Prise Salz
- 380g Mehl
- 2g Backpulver
- 1 Ei

#### CREME:

- 50g weiche Butter
- 100g Zucker
- 4g Vanillezucker
- 3 Eier
- 500g Magerquark
- 100g Schmand
- 1Packung Vanillepuddingpulver zum Kochen

#### KIRSCHEN:

- 1 Glas Sauerkirschen
- 20g Speisestärke
- 20-30g Zucker

#### Backutensilien:

- Küchenmaschine oder Handrührgerät
- 26 cm Durchmesser Springform
- Waage und einen Schneebesen
- Backpapier

1. Kirschen abtropfen lassen und den Saft auffangen
2. Alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und verkneten
3. Springform mit Backpapier auslegen
4. Ein Drittel vom Teig für die Streusel bei Seite stellen
5. Restlichen Teig in der Backform verteilen und leicht andrücken
6. Boden und Streusel in den Kühlschrank stellen
7. Speisestärke mit etwas von dem kalten Kirschsafte glattrühren
8. Zucker mit dem restlichen Saft verrühren und dann erhitzen und die angerührte Speisestärke dazu geben
9. Kurz aufkochen unter ständigem Rühren mit Schneebesen
10. Kirschen unterrühren und etwas abkühlen lassen
11. Butter, Zucker und Vanillezucker verrühren
12. Eier einzeln dazugeben
13. Magerquark, Schmand und Puddingpulver unterrühren
14. Ofen auf 150 Grad vorheizen
15. Kirschkompott auf den Teig geben
16. Quarkcreme löffelweise auf den Kirschen verteilen und glattstreichen
17. Streusel über der Creme zerbröseln
18. ca. 50 Minuten bei 180°C Ober-Unterhitze im Backofen backen
19. Abkühlen lassen.
20. Schmecken lassen 😊

von Aleyna



# Alkoholfreier Erdbeer-Mocktail

## ZUTATEN:

- 500g Erdbeeren, kalt aus dem Kühlschrank oder tiefgekühlt
- 125ml Orangensaft, kalt
- 125ml Mineralwasser mit Sprudel, kalt
- Eventuell Eiskwürfel
- Limetten und Erdbeeren zum Garnieren

## ANLEITUNG:

1. Die Erdbeeren waschen und putzen
  2. Die Erdbeeren, den Orangensaft, das Mineralwasser sowie den Limettensaft in einen Standmixer geben und pürieren (geht auch mit einem Stabmixer in einem hohen Gefäß).
- Gegebenenfalls ein paar Eiskwürfel hineingeben und mit pürieren.
3. Vier 200-500ml Gläser mit Erdbeer- und Limettenscheiben garnieren, mit dem leckeren alkoholfreien Erdbeer-Mocktail auffüllen und GENIEßEN.



Quelle: Archivbild von Microsoft

### Die Redaktion der Schülerzeitung der Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern:

Lia von der Au	Daniel Syndikus	Naomi Voigt
Mahir Gümüs	Milena Both	Aleyna Kus
M. Theresa Vogel	Devin Peter	Eva Zinkeviciute
M. Azad Aydin	Lucien Voigt	Amina Ahmed
Tom Pfirsching	Michelle Zeißler	Ewelina Keller
Samuel Kroth	Stella Schulmeister	Ida Walter
Abdulmecit Babayigit	Lena Martin	Pareezay Gondal
Mara dos Santos da Costa	Leon Eligül	Soraia dos Santos da Costa
Lukas Pullmann		

Titelbild: Theresa

Comics: Mara, Stella, Lena

### AG-Leitung / verantwortliche Lehrkräfte:

Nicole Albrecht und Simone Scherer

[n.albrecht@ass-gross-zimmern.de](mailto:n.albrecht@ass-gross-zimmern.de)

[s.scherer@ass-gross-zimmern.de](mailto:s.scherer@ass-gross-zimmern.de)

### Hier findest du das Schülerzeitungsarchiv:

<https://ass-gross-zimmern.de/schuelerzeitung/>

### So erreichst du die Redaktion:

[schuelerzeitung@assgz365.de](mailto:schuelerzeitung@assgz365.de)

Schreibst du gerne? Zeichnest du gerne?  
Hast du Ideen für Artikel? Arbeitest du gerne im Team?  
Dann melde dich bei uns und komm zu einer der  
nächsten Redaktionssitzungen: am 23.5.25 und 6.6.25 von  
13:45 bis 15:15 Uhr in der Zukunftswerkstatt und im PC-  
Raum. Wir freuen uns auf dich!

